

# Pfälzischer Merkur

## Campus-Nachrichten

### Nr. 154

### Dienstag, 05.07.2016

#### Betriebswirtschaftler zu Gast am Hudson River

Zweibrücker Studenten nahmen an Konferenz teil

Die Zweibrücker Studierenden besuchten die ICSB-Academy, an der rund 150 Studierende aus 18 Ländern teilnahmen. Die Academy-Tage waren vollgepackt mit Vorträgen und Fallstudien zur Gründung von Unternehmen.

Zweibrücken. Während für die MBA-Studierenden der Hochschule Kaiserslautern, Campus Zweibrücken, im vergangenen Jahr das „neue“ Dubai mit Burj Al Arab und Burj Khalifa auf dem Programm stand, wurde in diesem Jahr das „alte“ New York mit Wall Street und Times Square besucht (wir berichteten).

Die Teilnahme an einer internationalen Konferenz hat sich längst als fester Bestandteil der MBA-Fernstudiengänge Marketing-Management und Vertiefungsingenieurwesen etabliert. Die 30 MBA-Studierenden waren in diesem Jahr zu Gast in New York und Hoboken. Unter der Leitung der Professoren Bettina Reuter und Walter Ruda sowie mit Unterstützung durch Martina Fremgen und Patrick Schackmann, Geschäftsführer von ed-Media, besuchten die berufsbegleitend Studierenden des Fachbereichs Betriebswirtschaft der Metropole am Hudson River. Der Besuch war Teil des Pflichtprogramms der MBA-Studierenden (Master of Business Administration) aus den beiden Präsenzorten Zweibrücken und Augsburg.

Die Studierenden besuchten die ICSB-Academy, an der rund 150 Studierende aus 18 Ländern wie zum Beispiel China, Malaysia, Korea, Indonesien, Ägypten, Ghana, Australien, USA, Mexiko, Frankreich, Italien, Irland und Deutschland teilnahmen. Die Academy-Tage waren vollgepackt mit Vorträgen und Fallstudien zur Gründung von Unternehmen. In mehreren Modulen und in verschiedenen interkulturellen Arbeitsgruppen mussten die Studierenden Ideen zur Gründung eines Unternehmens entwickeln, ein Geschäftsmodell entwickeln, das dann präsentiert wurde.

Hierzu wurde den Studierenden in verschiedenen Veranstaltungen das notwendige Rüstzeug zur Ideengenerierung und -be-

wertung, Finanzierung, Marketing und dem Aufbau eines Unternehmens an die Hand gegeben.

Das Dozententeam setzte sich hierbei aus renommierten Professoren/-innen aus den USA, Kanada, Italien und Deutschland zusammen. Darüber hinaus startete der Tag immer mit einem „Breakfast with Entrepreneur“ bei dem Manager aus ihrem langjährigen Erfahrungsschatz aus der Praxis berichteten.

Prof. Walter Ruda konnte als Mitglied der ICSB-Academy ein „Breakfast with Entrepreneur“ gestalten und in einem Vortrag zum aktuellen Stand der Fintech Start Ups referieren. Er berichtete dabei über die Entwicklung der Fondsplattform VisualVest, die vor einigen Monaten mit ihrer Online-Beratung gestartet ist. Aus 13 000 aktiven oder passiven Fonds werden die Portfolios zusammengestellt. Als Zielgruppe gelten die „Millennials“, die technikaffinen 18 bis 35-jährigen Studierenden und Berufsanfänger. Er konnte dem interessierten Publikum berichten, dass die sogenannten Robo-Advisor in den USA schon Assets im US-Dollar-Milliardenbereich verwalten. Als Ideen- und Impulsgeber der ICSB-Academy wurde Prof. Ruda dann durch Prof. Ki-Chan Kim, ICSB-President und Prof. Assoc. Ayman El Taribshy, ICSB-Executive Director besonders geehrt.

#### Betriebsbesichtigung in Newark

Eine Betriebsbesichtigung erfolgte beim NJIT Enterprise Development Center in Newark. Beim NJIT handelt es sich um das renommierte New Jersey Institute of Technology, das neben Beratung und diversen Förderungen wie Finanzierung und Organisation von Wettbewerben den Start Ups Räumlichkeiten mit der entsprechenden Infrastruktur zu günstigen Bedingungen in der kritischen Phase der Unternehmensgründung anbietet.

Anschließend stellte Ken Jeanos, Cio von Panasonic North America, das Innovationsmanagement des japanischen Konzerns an Hand von anschaulichen Beispielen vor.



30 MBA-Studierende waren zu Gast in New York. Foto: HS